

Amtsblatt

der Stadt Jena

Preis 0,60 €



17. Jahrgang

29/06

20. Juli 2006

Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

250

Teilnahme der Stadt Jena an der „Europäischen Woche der Mobilität“ 2006

250

Bewerbung der Stadt Jena als Stadt der Wissenschaft 2008

250

Fortführung Ombudsstelle

251

Öffentliche Bekanntmachungen

251

Ausschusssitzungen

251

Öffentliche Ausschreibungen

251

Staatliche Regelschule „Ostschule“, Karl Liebnecht Str. 87, 07749 Jena - Umbau Speisesaal/ Aula

251

Um- und Neubau der RS „Johann Gutenberg“/GS „Regenbogenschule“ Jena zu Ganztagschulen

252

Amtsblatt Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Büro Oberbürgermeister, verantw. Redakteurin: Claudia Zienert
Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Büro Oberbürgermeister, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20,
Telefon: 49-21 10. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.
Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14,
07743 Jena. Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena und erscheint
wöchentlich, jeweils Donnerstag, Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im
Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres -
Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels) - Redaktionsschluss: 14. Juli 2006
(Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 21. Juli 2006)

Beschlüsse des Stadtrates

Teilnahme der Stadt Jena an der „Europäischen Woche der Mobilität“ 2006

- beschl. am 21.06.2006; Beschl.-Nr. 06/0101-BV

1. Die Stadt Jena nimmt als Teilnehmer an der „Europäischen Woche der Mobilität“/„European Mobility Week“ vom 16.09. – 22.09.2006 teil.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Charta 2006 für die „European Mobility Week“ zu unterzeichnen und umgehend die Vorbereitungen für eine angemessene Beteiligung der Stadt in die Wege zu leiten.
3. Schwerpunkt der diesjährigen Beteiligung der Stadt an der Mobilitätswoche ist die eintägige Nutzung des Straßenabschnittes Holzmarkt/Teichgraben/Löbdergraben zwischen Roter Turm und Anatomieturm im Sinne des „Shared Space“. (Erläuterungen s. Begründung)
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtentwicklungsausschuss im Juli und dem Stadtrat im September über die Vorbereitungen für die Europäische Woche der Mobilität zu berichten.

Begründung:

Seit 2002 beteiligen sich immer mehr Kommunen in ganz Europa an der „Woche der Mobilität“. In 2005 waren es insgesamt 964 Kommunen. Der Höhepunkt dieser Woche ist der Aktionstag am 22. September. Nachdem sich Jena 2005 zum ersten Mal beteiligt hat, wollen wir diese Beteiligung verstetigen. Die Woche bietet nicht nur die Möglichkeit, sinnvolle verkehrspolitische Alternativen zu testen, sondern trägt auch dazu bei, dass Jena sein Image als weltoffene Stadt mit hoher Lebensqualität weiter verbessern kann.

„Shared Space“ bedeutet „Geteilter Raum“, was nichts anderes heißt, als dass alle Verkehrsteilnehmer, vom Fußgänger über Radfahrer bis zum LKW-Fahrer gleichberechtigt sind. Das Konzept geht auf den niederländischen Verkehrsplaner Hans Mondermann zurück, der eine Lösung für die Probleme des innerstädtischen Verkehrs suchte. Er kam dabei auf die revolutionäre Idee, dass gerade der Wegfall von Verkehrsschildern, Ampeln und Straßenbegrenzungen zu einer Entspannung der Verkehrssituation im Innenstadtbereich führen könnte. Anstatt sich auf Regeln zu verlassen, sind alle Verkehrsteilnehmer gezwungen, auf die anderen Verkehrsteilnehmer zu achten und über Blickkontakt miteinander zu kommunizieren. Das Konzept funktioniert: So fahren Autos an Kreuzungen, die nach „Shared Space“ umgestaltet wurden, zwar meist nur noch 20 Stundenkilometer, aber der Verkehr wird trotzdem flüssiger dadurch, dass niemand anhalten muss. Mit dem Abbau von Vorfahrtsschildern und Ampeln geht meist auch eine Neugestaltung solcher Kreuzungen einher: Das können die Umgestaltung zum Kreisverkehr, eine optische Hervorhebung durch andersfarbiges Pflaster

oder Grünbepflanzungen sein. In Ortsdurchgangsstraßen mit erheblichen Problemen durch Transitverkehr wurden beispielsweise die Straßenbegrenzungen aufgehoben. Statt Fußgänger auf den Bürgersteig zu verbannen, können sie die Straße genauso wie Autofahrer benutzen. Die durch den Wegfall von Regeln entstehende Verunsicherung wandelt sich auf diese Weise zu einem Mehr an Sicherheit. Die Zahl an Unfällen ist in den so umgestalteten Verkehrsbereichen zurückgegangen.

Mit der Integration aller Verkehrsteilnehmer als gleichberechtigt schafft es „Shared Space“, die Lebensqualität von Innenstadtbereichen erheblich zu verbessern. Und das, ohne Autos komplett aus der Innenstadt zu verbannen.

Inzwischen ist Mondermann wissenschaftlicher Begleiter eines länderübergreifenden EU-Projektes, bei dem sieben Städte, darunter auch die niedersächsische Stadt Bohmte, mit „Shared Space“ experimentieren.

Im Rahmen der Beteiligung an der europäischen Woche der Mobilität soll Jena dieses Konzept an einem Tag auf den o.g. Straßenabschnitten anwenden. Durch einfache Maßnahmen (Aufstellen von Blumenkübeln, Straßencafé etc. ...) und eine angemessene Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld lässt sich der gewünschte Effekt erreichen. Dieser Tag könnte so ein Anstoß sein, für die Stadt Jena langfristig verkehrspolitische Alternativen anzudenken und umzusetzen.

Weitere Infos unter www.mobilityweek-europe.org und www.shared-space.org.

Bewerbung der Stadt Jena als Stadt der Wissenschaft 2008

- beschl. am 21.06.2006; Beschl.-Nr. 06/0061-BV

1. Die Stadt Jena bewirbt sich um den Titel „Stadt der Wissenschaft 2008“ beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft.
2. Die Stadt Jena beauftragt den städtischen Eigenbetrieb JenaKultur mit der Erarbeitung des Konzeptes für das Jahr 2008 und der Bewerbungsschrift, die bis spätestens 31. Oktober 2006 eingereicht werden muss.
3. Für diese zusätzliche Aufgabe erhält der städtische Eigenbetrieb JenaKultur einen einmaligen Zuschuss zusätzlich zum ausgewiesenen Zuschuss im Wirtschaftsplan 2006 i.H.v. 50 T€. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt aus dem Budget der Wirtschaftsförderung i.H.v. 5 T€ sowie zu 45 T€ aus Mehreinnahmen der Gewerbesteuer.
4. Im Fall des Erfolgs der Bewerbung wird die gemäß 3. verwendete Summe dem Zweck des Stifters dem städtischen Haushalt zugeführt.

Begründung:

Für die Bewerbung muss durch die Stadt Jena eine Bewerbungsschrift mit der Darstellung der geplanten viel-

fältigen Projekte und Veranstaltungen, einem Kommunikations- und Medienkonzept und einem Kosten- und Finanzierungsplan für das Jahr 2008 entwickelt werden. Die Bewerbung muss bis spätestens 31. Oktober 2006 eingereicht werden und stellt eine zusätzliche Aufgabe für den Eigenbetrieb dar.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 014/015.

Fortführung Ombudsstelle

- beschl. am 21.06.2006; Beschl.-Nr. 06/0100-BV

1. Die Ombudsstelle wird gemäß Beschluss Nr. 05/04/10/0187 vom 13.04.2005 für ein weiteres Jahr bis 15.07.2007 verlängert. Die Höhe der ehrenamtlichen Aufwandsentschädigung bleibt gleich.
2. Das Angebot der Ombudsstelle wird an geeigneter Stelle auf der Homepage der Stadt bekannt gemacht.

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung
Ausschusssitzungen

Am **27.07.2006, 17:00 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1 die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

Tagesordnung:

- Tagesordnung
- Protokollkontrolle
- Einziehung von Parkflächen in der Max-Grossmann-Straße, Vorlage: 06/0162-BV
- Einziehung eines Teilabschnittes der Lindenstraße, Vorlage: 06/0160-BV
- Beschluss Entwicklung Aktionsplan Feinstaub der Stadt Jena
- Beschlussvorlage Baumersatzpflanzung Herbst 2006
- Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

Öffentliche Ausschreibungen



KOMMUNALE IMMOBILIEN JENA
EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), Leutragraben 1, PF 100338, 07703 Jena (Intershopturm, 5. OG, Zi. S03), Tel.-Nr. 03641-497006 Fax 03641-497005

Vorhaben:

Staatliche Regelschule „Ostschule“, Karl Liebknecht Str. 87, 07749 Jena - Umbau Speisesaal/ Aula

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt/ Versand	Ausführungsfrist	Eröffnungstermin
8	<u>Bühnenboden</u> 60 m² Kieferdielen 45 mm, 2 Stück Bühnentreppen	5,00 €/1,45€	35. – 36. KW 2006	07.08.2006 10.00 Uhr
9	<u>Maler- u. Bodenbelagsarbeiten</u> 500 m² Wände und Decken spachteln, 1000 m² Wände und Decken streichen, 17 Stück Stahlzargen beschichten, vorh. PVC-Bodenbeläge in Kleinflächen ergänzen	5,00 €/1,45 €	34. – 38. KW 2006	10.20 Uhr

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, Konto-Nr. 330 30, BLZ 83053030, Cod. ZG 6661.1201.08 mit dem Vermerk "Ostschule, Los" einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Die Ausschreibungsunterlagen sind nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab **21.07.2006** von 9.00 - 12.00 Uhr erhältlich und einen Tag vor Abholung anzumelden. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlags- und Bindefrist: **08.09.2006.**

Nachprüfungsstelle: Thür. Landesverwaltungsamt
Ref. 360,
Weimarplatz 4, 99423 Weimar



Nachprüfungsstelle: Thür. Landesverwaltungsamt,
Ref. 360-Vergabeangelegenheiten,
Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Auftraggeber:

Kommunale Immobilien Jena (KIJ), Leutragraben 1,
PF 100338, 07703 Jena (Intershopturm, 5. OG, Zi. S03),
Tel.-Nr. 03641-497006 Fax 03641-497005

Vorhaben:

Um- und Neubau der RS „Johann Gutenberg“/GS „Regenbogenschule“ Jena zu Ganztagschulen

Das Vorhaben wird mit Fördermitteln des Freistaates Thüringen sowie der Bundesagentur für Arbeit finanziert.

KIJ schreibt folgende Leistungen aus:

Los	Leistung	Entgelt/ Versand	Ausführungsfrist	Eröffnungstermin
				21.08.2006
8	<u>Dacharbeiten Neubau</u> - Dachdichtungsarbeiten ca. 1000 m ² Flachdach - Dachklempnerarbeiten ca. 170 m Dachrandprofil div. Rinnen, Abläufe u. Formteile	5,00 € / 1,45 €	39. KW – 50. KW 06	15.00 Uhr

Diese Baumaßnahme wird im Rahmen der Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung nach § 279a SGB III (BSI) gefördert. Es können sich daher nur Firmen am Wettbewerb beteiligen, die zur zusätzlichen Beschäftigung von arbeitslosen Arbeitnehmern bereit sind. Im Rahmen dieser Baumaßnahme sind für **Los 8 - Dacharbeiten Neubau ein (1)** von jenararbeit zugewiesener Arbeitnehmer mit entsprechender Eignung über **drei Monate** einzustellen und überwiegend auf der geförderten Baustelle/Werkstatt zu beschäftigen. Es ist unabdingbar, dass der der Finanzierung der Maßnahme zugrunde liegende förderfähige Beschäftigungsumfang erbracht wird. Angebote, die diese Voraussetzung nicht erfüllen, werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Für die Ausschreibungsunterlagen wird das o.g. Entgelt erhoben, das vor Abholung der Unterlagen auf das Konto des Auftraggebers bei der Sparkasse Jena, Kontonr. 330 30, BLZ 83053030, Cod. ZG 6661.1202.03 mit dem Vermerk "Ganztagsschule Jena, Los" einzuzahlen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Die Ausschreibungsunterlagen sind nur gegen den Nachweis über die Einzahlung beim Auftraggeber ab **18.07.2006** von 9.00 - 12.00 Uhr erhältlich und einen Tag vor Abholung anzumelden. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur bis zum 4. Werktag vor dem Eröffnungstermin. Anforderungen zur Zusendung über den Postweg werden nach dieser Frist nicht mehr bearbeitet. Die Angebote sind bis zum Eröffnungstermin beim Auftraggeber einzureichen.

Zuschlags- und Bindefrist: **15.09.2006**